



AM PRAKTIKUM GEFÄLLT MIR BESONDERS ...

Julia: die Eindrücke und Erfahrungen, die man sammeln kann.

Tara: meine KollegInnen und der nette Umgang miteinander

Denise: dass ich sehr viel lerne und ich schon richtig als Teammitglied behandelt werde.

Belma: dass man viele Sachen dazulernt

Hanna: die vielfältigen Tätigkeiten



DAS PRAKTIKUM IST FÜR MICH EINE MÖGLICHKEIT, ...

Julia: selbst aus mir rauszukommen und selbstbewusster zu werden.

Selina: um viele Erfahrungen zu sammeln.

Tara: mit Menschen zusammenzuarbeiten und neue Menschen kennenzulernen.

Denise: um herauszufinden, ob ich für diesen Beruf/Bereich geeignet bin.

Belma: um in die verschiedenen Bereiche zu schnuppern.

Hanna: mich auf mein Berufsleben vorzubereiten.



DAS PRAKTIKUM HILFT MIR BEI MEINER BERUFSWAHL WEITER, WEIL ...

Isabell: ich jetzt weiß, was ich einmal machen möchte

Selina: ich durch die Praxis ein Gefühl dafür bekomme, was mich im Berufsleben erwartet.

Tara: man sich sicherer wird, in welchem Bereich man einmal arbeiten will.

Belma: ich mir nun sicher bin, dass ich im Behindertenbereich tätig werden möchte.



DURCH DAS PRAKTIKUM WEIß ICH, DASS ...

Selina: es mir sehr viel Spaß macht mit beeinträchtigten Menschen zu arbeiten, obwohl ich das nie gedacht hätte.

Tara: es sehr wichtig ist, für seine weitere Berufskarriere, verschiedene Erfahrungen in den unterschiedlichen Einrichtungen zu sammeln.

Denise: ich für meine Berufswahl die richtige Schule gewählt habe.

Belma: ich gerne einmal mit beeinträchtigten Menschen arbeiten möchte.

Hanna: es einen großen Unterschied zwischen Theorie und Praxis gibt.



SCHÜLERINNEN DER 3. FSB ÜBER DAS PRAKTIKUM



An der Fachschule für Sozialberufe erhält man eine gute Vorbereitung, um nach erfolgreicher Absolvierung eine Ausbildung in diese Richtung einzuschlagen. Auch durch Projektunterricht und fächerübergreifenden Unterricht werden die Schülerinnen und Schüler auf eine Betätigung mit Menschen im sozialen Bereich vorbereitet. Teil der Ausbildung in der Fachschule für Sozialberufe sind verpflichtende Praktika im sozialen Bereich ab der zweiten Klasse. In der dritten Klasse sollen die Schüler/innen vor allem Arbeitsbereiche in sozialen Einrichtungen wie in Altersheimen, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Kindergärten oder ähnliches kennenlernen. Viele unserer Schüler/innen haben schon eine sehr konkrete Vorstellung von ihrem weiteren beruflichen Weg und sollen durch das Praktikum darin bestärkt werden bzw. die Möglichkeit erhalten, viele Erfahrungen sammeln zu können.



WAS ICH NOCH ÜBER DAS PRAKTIKUM SAGEN MÖCHTE:

Julia: Ich bin dankbar für diese Erfahrungen und weiß jetzt, in welche Richtung meine Berufswahl geht.

Selina: Es macht sehr viel Spaß und es lohnt sich, weil man einen guten Einblick in das Berufsleben bekommt.

Denise: Einfach mega toll!

Vanessa: Auch wenn es manchmal anstrengende Tage gibt; einfach nicht aufgeben und weitermachen!